

/Motion

Die Zeitung des Flughafens München

Juli 2018

M

ZUM
AUSMALEN!



FAMILIEN-SPECIAL

»Sind wir bald daaa?«

Diese Frage stellen die Kleinen am Airport bestimmt nicht. Denn hier fängt der Ferienspaß schon vor dem Abflug an: Bällebad, Kinderbetreuung und Krabbelecke – in München können Familien entspannt abheben. Plus: lustige Urlaubs-Accessoires und kinderfreundliche Reiseziele.

Inhalt

04 – 05

Partnerschaft

Vierbeiner an Bord: Was Frauchen und Herrchen beachten müssen, wenn sie mit ihrem Hund fliegen.

06 – 07

Faszination

Familienfreundlich: Diese Services unterstützen Eltern und ihre Kinder, damit die Reise schon am Airport entspannt beginnt.

08 – 09

Überflieger

Sie landet bei den Jüngsten: Im Kinderland bereitet Erzieherin Laura Hetfeld kleinen Gästen unvergessliche Stunden am Airport.

10 – 11

Erlebniswelt

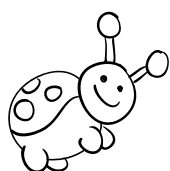
Kinderleicht unterwegs: Diese Produkte machen Flugreisen für Familien mit Kindern einfacher und komfortabler.

Die Ferien stehen vor der Tür: Ein Programm voller Überraschungen – was Kids im Sommer am Flughafen erleben können.

12

Unterwegs

Viva España: Ob Kanaren, Balearen, Costa Blanca oder Andalusien – die schönsten Spanien-Reiseziele für Familien ab München.



Zum Heftschwerpunkt

Eltern, die gut vorbereitet sind, können sich mit den Kindern bereits vor dem Einsteigen in den Flieger auf einen schönen Urlaub freuen. In diesem Heft erfahren Sie viele Tipps, Angebote und Services am Flughafen München, die die Familienferien entspannt und stressfrei werden lassen.

Impressum

Herausgeber: Flughafen München GmbH, Unternehmenskommunikation, Postfach 231755, 85326 München | **Produktion:** Corporate Media | **Leitung:** Petra Röhlein | **Redaktionsleitung:** Christoph Obermeier ^{COB} | **Telefon:** 089 975 412 01 | **E-Mail:** zeitung@munich-airport.de | **Chefin vom Dienst:** Barbara Welz ^{BW} | **Redaktion:** Simone Beckett ^{SI}, Barbara Welz ^{BW}, Katharina Kistler ^{KK}, Andrea Rothäusler ^{AM} | **Layout:** Publicis Pixelpark, München | **Anzeigen:** 089 975 411 61, bettina.schaller@munich-airport.de | **Ständige Autoren:** Bettina Dommnich ^{BD}, Christoph Henn ^{CH}, Tobias List ^{TL} | **Druck:** Universal Medien GmbH | **Auflage:** 212.000 | **Erscheinungsweise:** monatlich

/S1-Strecke gesperrt

Mit einer Reihe von Baumaßnahmen soll das Schienennetz der S-Bahn-Linie S1 in den Sommerferien fit gemacht werden.

Ab 28. Juli ist die Strecke zwischen Freising und Feldmoching weitgehend gesperrt. Ersatzweise verkehren Busse und Express-S-Bahnen zum Flughafen.

Auf der Strecke zwischen Feldmoching und Freising sowie zwischen Neufahrn und Flughafen werden die Gleise erneuert: Die Bahn will 33 Kilometer Schienen, 61.000 Schwellen und 42.000 Tonnen Schotter austauschen. Außerdem wird die Neufahrner Kurve an ein elektronisches Stellwerk angeschlossen. Das schafft die Voraussetzung, um ab Ende dieses Jahres den Schienenverkehr aus Ostbayern direkt an den Flughafen anbinden zu können. Und schließlich steht der barrierefreie Ausbau der Bahnhöfe Unterschleißheim und Lohhof an. Die Maßnahmen wurden gebündelt in die Ferienzeit gelegt, weil dann deutlich weniger Schüler und Berufspendler unterwegs sind.

Alle zehn Minuten eine S-Bahn zum Airport

Während der Sperrung bis zum 10. September setzt die Bahn eine abgestimmte Kombi-



nation von S-Bahnen und Bussen im Schienenersatzverkehr (SEV) ein. Die S1 startet ab Feldmoching Richtung Münchner Innenstadt und fährt über Haupt- und Ostbahnhof auf der Strecke der S8 umsteigefrei bis zum Flughafen. Im Wechsel mit der S8 fährt somit auch während der Baumaßnahmen alle zehn Minuten eine S-Bahn zum Airport.

Zwischen Feldmoching und Freising sowie zwischen Feldmoching und Flughafen fahren SEV-Busse, die in der Hauptverkehrszeit zwischen Feldmoching und Lohhof verstärkt werden. So kann von dort der Flughafen ohne Umsteigen erreicht werden. Auch zwischen Freising und Flughafen setzt die Bahn ganztägig bis zum Betriebsschluss SEV-Busse im Zehn-Minuten-Takt ein, um das Zugangebot zu ergänzen.

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage der Deutschen Bahn unter www.bahn.de/sommerbaustelle.

Augenblick des Monats



Stadion-Feeling, Spannung und Leidenschaft pur: Noch bis zum 15. Juli können Fans beim Public Viewing im München Airport Center die Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft auf einer großen LED-Wand live mitverfolgen, gemeinsam mitfeiern und ihre Teams zum Sieg jubeln. Zu den Spielen der deutschen Elf findet ein spannendes Rahmenprogramm statt.

Alle Infos und Tickets: www.munich-airport.de/publicviewing



Der neue Konzernbeauftragte für die Flughafenregion, Jochen Flinner (rechts), sowie seine Mitarbeiterinnen Petra Rittler (links) und Petra Pupp (zweite von links) umrahmen die Preisträger der Veranstaltung.

Soziale Leuchtturmprojekte

Beim Regionalempfang des Flughafens drehte sich alles ums ehrenamtliche Engagement. Vier außergewöhnliche Vereinsprojekte wurden prämiert.

Mehr als 450 Repräsentanten aus Vereinen und Institutionen sorgten am 7. Juni für eine Rekordbeteiligung: Es wurde der größte Regionalempfang, den der Flughafen jemals veranstaltet hat. Im Festzelt am Besucherpark zeichnete der neue Leiter des Regionalbüros, Jochen Flinner, außergewöhnliche Projekte aus, die mithilfe des Flughafen-Sponsorings realisiert werden können. Flinner hatte das Amt erst wenige Tage zuvor von Rudolf Strehle übernommen, als dessen Stellvertreter er bis dato tätig war. In seiner Begrüßungsrede stellte Flughafenchef Dr. Michael Kerkloh Flinner als »neuen Außenminister des Münchner Flughafens« vor.

Für die Veranstaltung war eigens ein Projektwettbewerb ausgeschrieben worden. Über den

mit 3.000 Euro dotierten ersten Preis konnte sich der Wartenberger Verein Chroma e.V. mit seinem »Integrationsprojekt Strogenanger« freuen: Der Verein hat ein mehr als 8.700 Quadratmeter großes Grundstück der Gemeinde gepachtet, das zu einer ökologischen Insel mit Gemüseanbau, Streuobstwiese, Bienenstöcken und Bauerngarten umgestaltet wird. Das Projekt soll Arbeitsmöglichkeiten für suchtkranke Menschen schaffen und als Begegnungsort für Menschen mit und ohne seelische Beeinträchtigung dienen.

Der zweite Preis ging an die Heilpädagogische Tagesstätte Garching: Dort gestalten 45 Kinder verschiedener Nationalitäten eine Weltkarte, die in Form einer »Abenteuerreise« eine spielerische und künstlerische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen ermöglichen soll. Den dritten Preis erhielt die Caritas Dachau: Menschen mit und ohne Behinderung treffen sich dort bei Volksmusik und bayerischem Essen zu einem vom Flughafen unterstützten »Inklusions-Oktoberfest«.

Einen Sonderpreis gab es für den Verein »MiBiKids Freising«, der seit 2010 in Schulen und Kindergärten im Landkreis Freising Sprachkurse für Kinder mit Migrationshintergrund anbietet. Künftig soll dieses Konzept um die gemeinsame Teilnahme an kulturellen Angeboten, wie etwa Museums- oder Konzertbesuche, erweitert werden. /TL

Impressionen und Stimmen vom Regionalempfang:
www.munich-airport.de/regionalempfang2018



Der frühere Regionalbeauftragte Rudolf Strehle im Gespräch.

Zwischenlandung

Kolumne der kirchlichen
Dienste am Flughafen



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

innig ineinander verschlungen stehen die zwei vor der Sicherheitskontrolle im Terminal. Die Welt um sich herum nehmen sie nicht wahr. Die Augen sind feucht. Immer wieder streichen sie sich zärtlich über den Kopf, wollen überhaupt nicht voneinander lassen. Wer über das Wichtigste im menschlichen Leben etwas lernen will: Am Flughafen ist das möglich.

Ohne Liebe, ohne Beziehung zu anderen können wir nicht leben. Wir Menschen brauchen das Gefühl, dass wir willkommen und wertvoll sind. Das leitet uns in unserem Tun als Kirche am Flughafen, ob für die Obdachlosen, die in einem der Terminals Zuflucht suchen, für Mitarbeitende und Passagiere, die sich in manch schlimmen Situationen »mutterseelenallein« fühlen, oder für Menschen auf der Flucht, ohne Kontakt zur Familie.

Erfüllend ist es, auch solche Momente erleben zu dürfen: Eine junge Frau aus Eritrea mit zwei kleinen Kindern macht sich in der Schlange vor der Einreisekontrolle schön, sie legt ihren kostbarsten Schmuck an. Draußen wartet ihr Mann, mit einem Strauß Blumen. Zwei lange Jahre haben sich die beiden nicht gesehen.

Viel solches und anderes Erleben von Liebe, das wünscht sich und Ihnen Ihr

Stefan Fratzscher,
evangelischer Flughafenseelsorger

Christophorus Kapelle im München Airport Center, 24 Std. offen; Sa. 18 Uhr kath. Abendmesse; So. und Feiertage Gottesdienst: kath. 10 Uhr, evang. 11 Uhr / **Kirchl. Dienste** Mo.–Fr. 8–16 Uhr und nach Vereinbarung / **Raum für Gebet und Stille** im Terminal 2 (Ebene H, nicht-öffentlicher Bereich)

FAMILIEN-SPECIAL

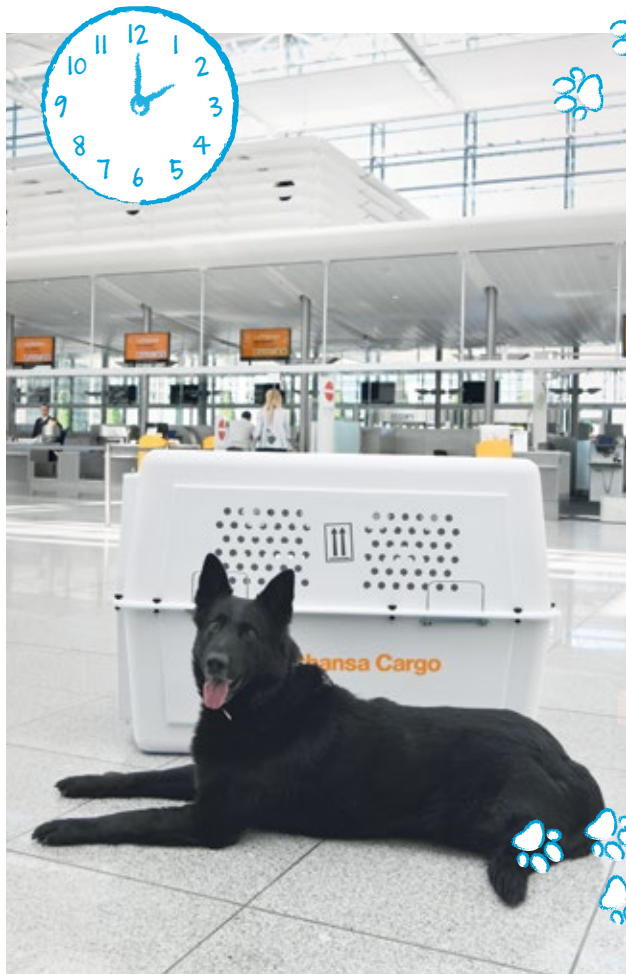
Tierisch unterwegs

Mit dem Hund in den Urlaub fliegen? Hier müssen Frauchen und Herrchen einiges beachten, damit es für den Vierbeiner möglichst stressfrei bleibt. Matthias Rögner, Hundeführer bei der Konzernsicherheit des Airports, und sein Schäferhund Joker zeigen, wie's geht.

☰ TOBIAS WIRTH 📷 ALEX TINO FRIEDEL



Schäferhund Joker und Herrchen Matthias Rögner kommen am Flughafen an. Joker vertritt sich nochmal die Pfoten. Dann geht es weiter ins Terminal. Was nicht fehlen darf: sein orange-blaues Lieblingsspielzeug. Tipp: Reisende mit Tieren sollten den Check-in-Schalter der Airline zwei bis drei Stunden vor dem Abflug aufsuchen.



Ihr Weg führt weiter zu einem speziellen Schalter für Sperrgepäck. Tiere, die – inklusive Transportbox – über acht Kilogramm wiegen, fliegen im Laderaum der Maschine mit. Wichtig: die richtige Größe der Box für den Transport. Sie ist durch eine Verordnung des Airline-Dachverbands IATA festgelegt und wird von den Check-in-Mitarbeitern überprüft. Der Hund muss sich in seiner Transportbox strecken, drehen und hinlegen können.



Neben Surfbrettern und Kinderwagen stehen Herrchen und Joker am Schalter. Der Check-in-Mitarbeiter kontrolliert die Reiseunterlagen, beispielsweise Gesundheitszertifikat und Reise-genehmigungen. Dann befestigt er einen Aufkleber mit dem Hinweis »Live Animals« außen an der Box. Hier finden Mitarbeiter auch wichtige Angaben wie Flugnummer, Ziel und Kontaktdaten des Tierhalters.



Ab aufs Vorfeld: Mit einem Gepäckfahrzeug bringen Kollegen der Bodenabfertigung Joker zum Flugzeug. Sie sind unter anderem dafür zuständig, die Maschine zu beladen. Um das Tier nicht unnötig zu stressen, wird es erst spät zum Flugzeug und schnellstmöglich in den Frachtraum gebracht. Die Crew im Cockpit ist über die besondere Fracht informiert.



Joker ist im Bauch des Flugzeugs angekommen. Hier überprüft ein sogenannter Ramp Agent, ein Mitarbeiter, der die Maschine auf den Abflug vorbereitet, ob der Schäferhund für den Transport startklar ist. Dann verzückt sein Kollege von der Bodenabfertigung die Box sicher, damit sie nicht herumrutschen kann. Auch das Herrchen ist schon in der Maschine. Jetzt heißt es: [tierisch] guten Flug – und ein schönes Wiedersehen am Ziel!

Für reisende Hunde wie Joker geht es dann bequem auf einem Rollwagen vom Sperrgepäckschalter über einen Aufzug in den Abfertigungsbereich. Das Herrchen passiert währenddessen die Sicherheitskontrolle für Passagiere. Ein Mitarbeiter scannt den Gepäckaufkleber auf Jokers Box und ordnet diese dem richtigen Flug zu.



Langsam heißt es dann Abschied nehmen: Mit seinem Spielzeug und ein paar Leckerlis lockt Hundeführer Matthias Rögner Joker in seine Box. Das haben sie in den vergangenen Tagen bereits regelmäßig geübt, damit der Hund sich an die Transportbox gewöhnt. Die Box ist mit einer weichen, saugfähigen Unterlage ausgelegt. So bleibt auch auf langen Flügen alles trocken. Für Joker gibt's natürlich noch frisches Wasser in den Napf.



MIT HUND AUF REISEN – DAS IST WICHTIG:

Für den Tiertransport in einer Passagiermaschine ist die Airline der erste Ansprechpartner. Bei Lufthansa etwa fliegen Hunde und Katzen, die mehr als acht Kilogramm (inklusive Transportbox) wiegen, im Frachtraum mit. Kleinere, leichtere Tiere dürfen in die Passagierkabine, wenn die Airline ihr Okay dafür gegeben hat. Welche Tiere sie befördert, kann jede Airline selbst entscheiden.

TIPPS:

- Bei der Reisevorbereitung unbedingt die gültigen Ein- und Ausreisebestimmungen aller betroffenen Länder beachten. Mehr Informationen gibt es auf der Website des Auswärtigen Amts: www.auswaertiges-amt.de
- Nötige tierärztliche Untersuchungen rechtzeitig vorher durchführen lassen und die entsprechenden Dokumente mitnehmen. Hier kann der Tierarzt weiterhelfen.
- Angst nehmen: Das Tier bereits einige Tage vorher mit der Transportbox vertraut machen. Schmusedecke oder Lieblingsspielzeug können helfen, ein ängstliches Tier zu beruhigen.
- Reisen in extrem heiße oder extrem kalte Länder vermeiden.

Allgemeine Informationen zum Thema gibt es unter www.munich-airport.de/reisen-mit-tieren oder für Flugreisen mit Lufthansa unter www.lufthansa.com/de/de/reisen-mit-tieren.

FAMILIEN-SPECIAL

Familienreisen: Urlaubsfreude schon am Airport

Jede dritte Familie in Deutschland fährt mindestens einmal im Jahr in den Urlaub. Sie wollen den Alltag hinter sich lassen, Zeit füreinander haben und Kraft tanken. Für viele von ihnen ist der Flughafen München die erste und letzte Station ihrer Reise. Er trägt wesentlich dazu bei, den Urlaub vom ersten Moment an zu einem guten Erlebnis zu machen. Auf ihren Wegen durch den Airport finden Familien zahlreiche auf sie zugeschnittene Angebote in Fünf-Sterne-Qualität – viele weitere Services sind derzeit in der Planung.

≡ BETTINA DOMMICH ✎ AESTHETIKA 👤 ANDREA KRIZMANICH

ZUM
AUSMALEN!



Betreuung alleinreisender Kinder

Das Kind soll reisen, und zwar ganz alleine? Viele Eltern und ihren Nachwuchs verunsichert das. Die Airlines am Münchner Flughafen helfen: Sie stellen dem Kind auf Anfrage eine Betreuerin zur Seite, die mit ihm durch den Check-in geht und es zum Flugzeug bringt.

Tipp: Die Fluggesellschaften haben unterschiedliche Betreuungsmodelle – deshalb vorab Infos einholen und den genauen Bedarf mit der Airline abklären.



Baby-Wickelräume

Ganz in Ruhe können Eltern ihre Kleinkinder im großzügig gestalteten Wickelraum versorgen, sie umziehen, stillen oder füttern. In verschiedenen sanitären Einrichtungen mit gesonderter Kennzeichnung stehen Eltern weitere Wickeltische zur Verfügung.

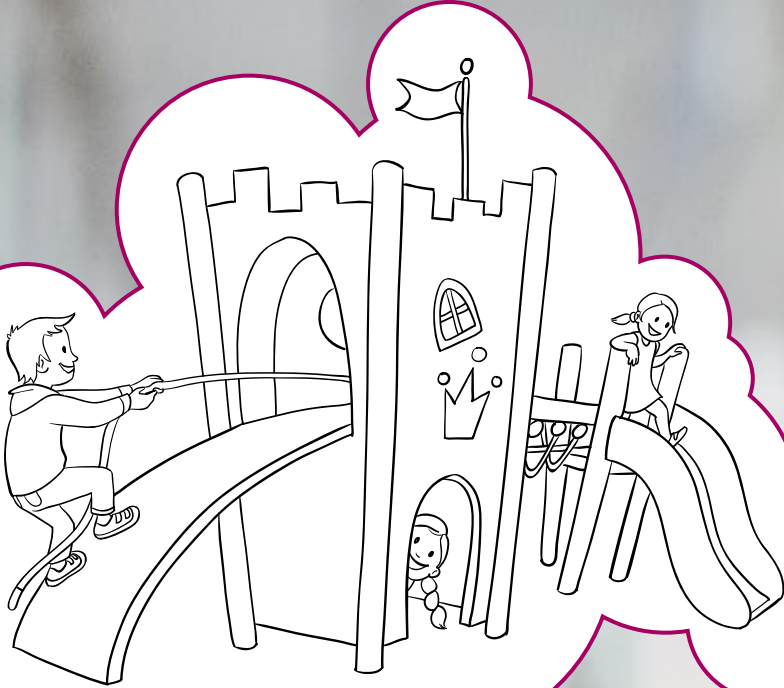
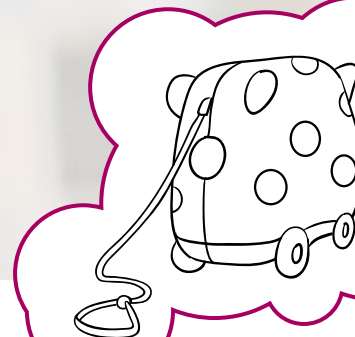
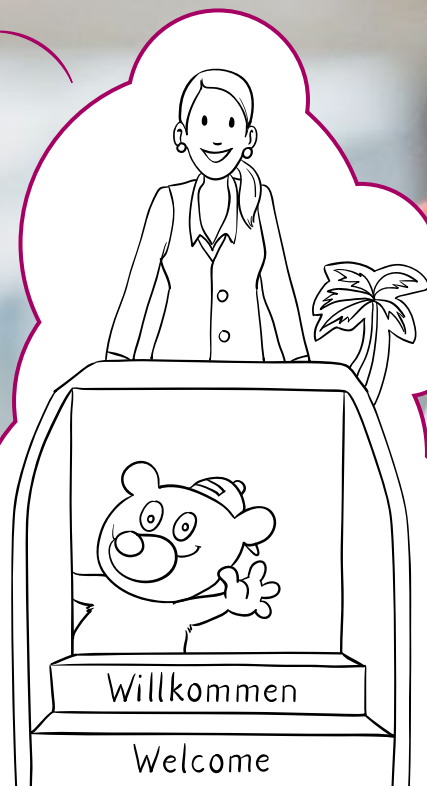
zum Beispiel Terminal 1, Ebene 03, öffentlicher Bereich

Family-Check-in und Sicherheitskontrolle: schnell und kindgerecht

Damit das Anstehen nicht zur nervenaufreibenden Geduldsprobe wird, gibt es für Familien im Terminal 2 spezielle Eingänge und Spuren an den Sicherheitskontrollen. Wer mit Lufthansa reist, kann zudem einen Check-in-Schalter nur für Familien nutzen. Eltern mit Kindern bis zum Alter von sieben Jahren werden von freundlichen Service-Mitarbeitern begrüßt und eingeecheckt.

Terminal 2, Ebene 04, öffentlicher Bereich, Schalter 418 und 419

Tipp: Lufthansa und andere Airlines bieten zudem den Vorabend- oder Online-Check-in an, mit dem Familien und andere Reisende vorab stressfrei einchecken können.



Spielflächen: klettern, schaukeln, erkunden

Kinder wollen sich bewegen – und das können sie auf einer der vielen Spielflächen in den Terminals. Klettergeräte, Rutschen und Reiffiguren warten darauf, dass sich die kleinen Besucher ordentlich austoben. Für Eltern eine gute Möglichkeit, die Zeit bis zum Abflug zu überbrücken oder die Kinder nach einer langen Reise überschüssige Energie loswerden zu lassen.

Terminal 1, Ebene 04, öffentlicher Bereich
oder Terminal 2 und Satellit, Ebenen 04 und 05, nicht-öffentlicher Bereich

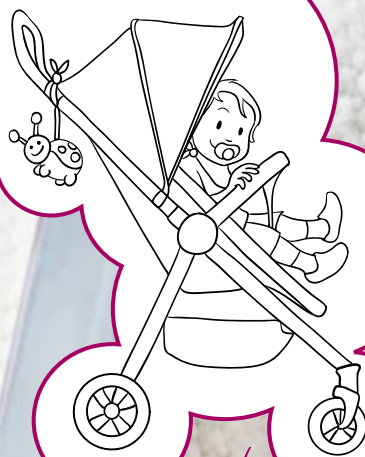


Auszeit im Kinderland

Vielflieger mit Nachwuchs wissen: Wenn sie in München auf einen Anschlussflug warten müssen, ist der beste Ort dafür das Kinderland. Bis zu vier Stunden werden Mädchen und Jungen zwischen drei und zehn Jahren hier von engagierten Pädagoginnen betreut. **↑ S. 08/09 ÜBERFLIEGER.** Für jüngere Kinder gibt es im Kinderland eine toll gestaltete Krabbelecke. Während sich die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee in der Eltern-Lounge ausruhen, erkunden die Kleinen Kinderküche, Eisenbahn und Mini-Bällebad.

München Airport Center Süd, Ebene 04, öffentlicher Bereich, Öffnungszeiten unter www.munich-airport.de/kinderland

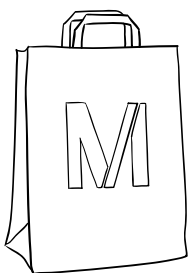
Alle Infos auf einen Blick
Wann sollten wir zu Hause losfahren? Wo gibt es Parkplätze? Kann ich noch Windeln oder Kinderbücher für die Reise kaufen? Wer informiert ist, reist entspannter. Deshalb hat der Flughafen München wertvolle Tipps zum Reisen mit Kindern auf seiner Internetseite zusammengefasst:
www.munich-airport.de/fliegenmitkindern



Kinderwagen, Buggys, Kindersitze

Der Urlaubsflieger startet am Terminal 1? Dann geben Familien Kinderwagen, -sitze und Babyschalen am Sperrgepäckschalter ab. Ihre Buggys stellen sie wie einen Koffer am Check-in-Schalter aufs Laufband. Direkt hinter der Sicherheitskontrolle gibt es Leih-Buggys, die Familien kostenlos bis zum Flugzeug nutzen dürfen. Manche Airlines erlauben es, die Babyschalen mit ins Flugzeug zu nehmen. Im Terminal 2 können Familien ihre Kinderwagen bis zum Eingang des Flugzeugs bei sich behalten.

Tipp: Vorab klären, wie es die jeweilige Fluggesellschaft handhabt.



Shops und Restaurants / Parken

Wo es günstig gelegene Parkplätze gibt, darüber informiert die Website des Münchner Flughafens. Hier finden Familien auch spezielle Holiday Specials zum Thema Parken. Noch leichter wird das Parken mit den richtigen Tipps: Familie und Koffer absetzen, parken und alle am Treffpunkt wieder aufgeben. Aber was, wenn man dann feststellt, dass man die Feuchttücher vergessen hat? Der Schnuller verloren gegangen ist? Oder das Rätselheft fehlt? Am Münchner Flughafen ist das kein Problem. Riesig ist die Auswahl an Cafés, Restaurants und Geschäften, die Kleinigkeiten zum Essen anbieten, Spielzeug, Babybedarf, Kinderkleidung oder Bilderbücher verkaufen.

Terminal 1 und 2, öffentlicher und nicht-öffentlicher Bereich

Anzeige

WELCOME TO MUNICH



SUNDOWNER @ THE FLAVE

AFTER WORK

OPEN AIR | DJ | COCKTAILS | ...

26.07. | 06.09. | 25.10.2018

17.00 – 22.00 Uhr

Ein

Welcome

Sunset Cocktail

gratis bei Vorlage
der Anzeige.

Auf

Speisen + Getränke

10 % Nachlass.

Novotel München Airport
Nordallee 29 | 85356 München
Tel. +49 (89) 970513-0 | H6711@accor.com

novotel.com

Lieblingsspielplatz

Draußen pulsiert das Leben eines internationalen Airports – drinnen ist Spielzeit. Im Kinderland im München Airport Center können kleine Menschen das tun, was sie am besten können: spielen, basteln, toben. Die Pädagogin Laura Hetfeld bereitet Kindern unvergessliche Stunden am Flughafen.

≡ BETTINA DOMMICH ✎ AESTHETIKA



Schon das Einchecken ins Kinderland ist ein Erlebnis. Was anderswo Anmeldung heißt und für kleine Menschen ziemlich langweilig sein kann, ist hier aufregend. Eine kurze Treppe bringt die Kinder auf Augenhöhe zu der Kollegin am Empfangstresen. Mit einem breiten Lächeln heißt sie die jungen Gäste willkommen, überreicht ihnen einen »Kinderland Boarding Pass« und ein Namensschild – schon geht es los zum Spielen.

Dass das Kinderland so ein besonderer Ort für kleine Entdecker ist, daran hat Laura Hetfeld einen entschei-

»Arbeitet ihr auch mal?«

Für Laura Hetfeld ist so eine Frage aus dem Mund eines Kindes ein großes Lob – bringt sie aber auch zum Lachen.

denden Anteil. Die Pädagogin hat die Kurzzeitbetreuung am Airport vor fünf Jahren mit aufgebaut und leitet sie seitdem. »Das Kinderland ist offen für alle Passagiere, die ihre Kinder während eines Zwischenstopps zu uns bringen, damit die Kleinen ein paar Stunden spielen und sich ausruhen können«, erläutert die Wahl-Münchenerin. »Die größere Gruppe, die zu uns kommt, sind aber die Kinder aus der Region. Es ist nämlich das Schönste für Mama und Papa, ohne Stress am Flughafen unterwegs zu sein, während ihr Nachwuchs gut betreut ist.« Wie gut

das funktioniert, merken Laura Hetfeld und ihr neunköpfiges Team immer dann, wenn die kleinen Mitspieler gar nicht mehr gehen wollen: »Kommt doch nach dem Urlaub wieder«, hören manche reisende Eltern, wenn sie ihre Töchter oder Söhne wieder abholen wollen. Kein Wunder, denn im Kinderland gibt es Glitzer-Tattoos, Kinderschminken, einen Tischkicker, ein Bällebad, eine Rutsche, Bobbycars, ein Kino – und Betreuerinnen mit vielen Ideen und Lust zum Mitspielen. Dabei weht auch stets ein internationaler Wind durch die hellen Spielräume. »Die Kinder vieler Passagiere verstehen uns nicht, da verständigen wir uns dann mit Händen und Füßen. Sie lieben das sehr, weil wir so spielerisch mit ihnen reden«, sagt die Pädagogin. »Auf muslimische Gäste sind wir auch eingestellt. Für sie haben wir statt Gummibärchen aus Gelatine leckere Schokolade auf Lager.«

Eine Oase für Familien mitten im Trubel des Flughafens

Das Kinderland richtet sich an Mädchen und Jungs zwischen drei und zehn Jahren. Für alle Jüngeren und ihre Familien gibt es gleich neben dem Eingang die Eltern-Lounge und den Kleinkindbereich. »Da können die Kinder im geschützten Raum krabbeln und spielen, mit Brei gefüttert und gewickelt werden. Die Eltern bekommen Tee oder Kaffee und die Möglichkeit, ihre Wartezeit entspannt zu überbrücken.« Für viele junge Familien ist die Lounge ein ebenso ruhiger wie interessanter Ort, denn durch die große Fensterfront geht der Blick direkt auf den Trubel im Forum des München Airport Centers mit seinen zahlreichen Veranstaltungen. Wenn dort viel los ist, spürt das auch das Kinderland. »Während des Wintermarkts oder bei anderen großen Events passiert es schon mal, dass wir voll sind«, berichtet die Chefin. »Da geht es bei uns nach dem Motto ›Wer zuerst kommt,

Können auch Autos fliegen? Im Kinderland auf jeden Fall. Gelandet wird zwischen Puppenhaus und Spieltisch.



Kinderkichern und Karten spielen: Laura Hetfeld genießt den spielerischen Umgang mit ihren jungen Gästen.

mahlt zuerst.« Stehen das Weltreisefest im Besucherpark an oder die Family & Music Days, bringen die Kolleginnen des Kinderlands ihre Erfahrung auch dort aktiv ein und unterhalten die kleinen Besucher. »Oft wissen wir zu Beginn eines Jahres nicht, wo wir überall gebraucht werden«, sagt Laura Hetfeld, die flexibel auf Überraschungen dieser Art reagiert – erprobt in knapp zwei Jahrzehnten Kinder- und Jugendarbeit sowie als Mutter zweier Kinder.

Nicht spontan, sondern nur mit Anmeldung finden dagegen die Geburtstagsfeiern im Kinderland statt. »Es gibt sie mit und ohne Flughafenrundfahrten, auch für internationale Kinder und integrative Gruppen.« Laura Hetfeld ist wichtig, dass niemand ausgeschlossen wird. Die Partys sind begehrt und lange im Voraus ausgebucht, es wird gebastelt, auf dem Abenteuerflieger getobt und Airport-Luft geschnuppert. »Wir möchten, dass auch Kinder, die nicht die Möglichkeit haben zu fliegen, die Erlebniswelt des Flughafens kennenlernen können.« Für die Ferien denkt sich das Kinderland-Team gern ganz besondere Attraktionen aus, etwa Workshops, in denen T-Shirts für die Fußball-WM oder individuelle Brotboxen für das Public Viewing am Flughafen gestaltet werden, oder spannende Tagesausflüge für Mitarbeiterkinder. »Ich liebe meinen Beruf«, sagt Laura Hetfeld. »Ich kann Job und Familie perfekt verbinden, finde den Flughafen faszinierend und habe ein wunderbares Team, auf das ich mich blind verlassen kann.«

Anzeige







Nur das Beste für meine Nummer 1

Mehr Sicherheit durch den Kinder- und Jugendarztvertrag.

www.aok.de/bayern/pzv

Einfach nah. Meine AOK.

KINDERLEICHT REISEN

Damit kleine Passagiere sich am Airport, im Flugzeug und in den Ferien wohlfühlen: Diese Produkte machen das Reisen für Familien mit Kindern einfacher, komfortabler und schöner – erhältlich in den Shops am Flughafen.

BARBARA WELZ

So putzig

Der pinke Rucksack der Marke Affenzahn mit Emilia Einhorn bietet mit seinen beweglichen Armen, Klett-Pfoten und einer ausziehbaren Zunge viele Möglichkeiten zum Spielen. In einem Geheimversteck im Fuß lassen sich alle Schätze unterbringen. Gepolsterte, verstellbare Gurte und eine kindgerechte Größe sorgen für einen hohen Tragekomfort. Auch die Umwelt freut sich, denn der geräumige Begleiter wird zu 50 Prozent aus recycelten PET-Flaschen hergestellt.

Lufthansa WorldShop, Terminal 2, Ebene 04, öffentlicher Bereich, täglich von 7 bis 21 Uhr.

So angenehm

Die Ohrstöpsel Sanohra fly mit patentiertem Filter gegen Ohrschmerzen schützen Kinderohren vor schnell ansteigendem Luftdruck vor allem während des Landeanflugs. Und wenn auch die Rotznase mitfliegt: Das Nasenspray nasic für Kinder erleichtert den Druckausgleich, damit die Erkältung an Bord nicht zu einer schmerzhaften Angelegenheit wird. Am besten eine halbe Stunde vor dem Start und vor Beginn des Landeanflugs benutzen.

Metropolitan Pharmacy, München Airport Center, Ebene 03, öffentlicher Bereich, täglich von 6:30 bis 21 Uhr.

So lässig

Der Bobby-Trolley in Hundeform aus dem Hause Big ist Fahrzeug und Koffer in einem. In dem treuen Begleiter finden bis zu 15 Liter an wichtigen Reise-Utilensilien Platz. Und sollte das Warten am Airport einmal länger dauern, können Kinder ab drei Jahren auf dem Bobby herumfahren, sich ausruhen oder ziehen lassen. Die breiten Räder sorgen dabei für Sicherheit, die Hundeohren dienen als Griffe. Inklusive Geheimfach in der Hundennase ... aber psst!

Lufthansa WorldShop, Terminal 2, Ebene 04, öffentlicher Bereich, täglich von 7 bis 21 Uhr.

Ein Shopping-Tag am Flughafen ist immer ein Erlebnis. Alle Infos: www.munich-airport.de/shopping

So weich

Wahre Freunde fürs Leben trennen sich auch im Urlaub nicht: Steiff-Teddy Fynn ist bereit für viele Abenteuer und hat selbstverständlich seinen eigenen Koffer dabei.

Vedes, München Airport Center, Ebene 03, öffentlicher Bereich, täglich von 7:30 bis 21 Uhr.

So cool

Kinderaugen sind besonders empfindlich und sollten mit hochwertigen Sonnenbrillen geschützt werden: Die Mini-Version des runden Klassikers von Ray-Ban bewahrt den Nachwuchs vor schädlichen UV-Strahlen und sorgt dafür, dass die Kleinen bei starker Lichtreflexion am Meer oder in den Bergen nicht geblendet werden.

MyDutyFree, Terminal 2, Ebene 04, nicht-öffentlicher Bereich, täglich von 5 bis 21:30 Uhr.

So bequem

Unterwegs unverzichtbar für junge Eltern: Doomoo Basics Baby Travel ist eine leichte Reisetasche mit fünf praktischen Staufächern für alles, was die Kleinsten auf Reisen brauchen. Ein Fach ist isoliert und hält Fläschchen und Co. über einen längeren Zeitraum warm. Mit wenigen Handgriffen lässt sich die Tasche außerdem in eine Wickel- und Tragetasche mit gepolsterter Liegefläche oder in ein Reisebett verwandeln.

Lufthansa WorldShop, Terminal 2, Ebene 04, öffentlicher Bereich, täglich von 7 bis 21 Uhr.

So fesselnd

»Wann sind wir endlich daaa?« Beim Kartenspielen vergeht die Zeit wie im Flug: Kleine und große Fans, die auch im Urlaub nicht auf ihren Lieblingsverein verzichten wollen, erfahren beim Quartett mit 32 Karten viele Zahlen und Fakten über aktuelle und ehemalige Stars des FC Bayern München. Unterhaltsam für die ganze Familie, da kommt sicher keine Langeweile auf! Und mit dem roten Cap zeigen Nachwuchs-Kicker, wie man auch außerhalb von Bayern einen coolen Auftritt hinlegt ...

FC Bayern München Fanshop, München Airport Center, Ebene 03, öffentlicher Bereich, täglich von 7:30 bis 21 Uhr.

FAMILIEN-SPECIAL

Bye bye Schule – hallo Abenteuer!

Die großen Ferien stehen vor der Tür und im Besucherpark am Flughafen sind jede Woche spannende Highlights angesagt.



Ein perfekter Ort zum Toben: der riesige Fünf-Kontinente-Spielplatz im Besucherpark.

Sechs Wochen lang herrscht im Besucherpark ausgelassene Ferienstimmung. Ab 30. Juli wird jede Woche ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem junge Piloten, mutige Helden und schlaue Forscher voll auf ihre Kosten kommen. Einfach vorbeischaun und mitmachen. Die Aktionen finden jeweils von 11 bis 17 Uhr statt.

Den Flughafen hautnah erleben können große und kleine Flieger-Fans außerdem bei den ver-

schiedenen Airport-Touren, die mehrmals täglich starten. Tipp für hungrige Reisende: Der große Biergarten von Tante Ju's Speisenwerkstatt im Besucherpark ist im Sommer ideal für eine kleine Verschnaufpause und eine leckere Stärkung. **/SI**

Mehr Infos zum Ferienprogramm:

www.munich-airport.de/sommerferien

Überblick zu den Flughafenrundfahrten:

www.munich-airport.de/airporttour

Das bunte Ferienprogramm 2018 im Überblick:



Blaulichtwoche 30.7. – 3.8.

Jede Menge »Tatütata« wird in der ersten Ferienwoche geboten: Mit Spezialfahrzeugen aller Art beeindruckten Flughafenfeuerwehr, Polizei und Zoll ihre kleinen Fans im Besucherpark und erzählen von ihren spannenden Jobs am Airport.



Minigolf-Challenge 6.8. – 10.8.

Sportlich wird's in der zweiten Programmwoche: Mit viel Geschick können ambitionierte Spieler ihre Gegner herausfordern und sich den Titel als bester Golfer am Airport sichern. Und sich bei der Siegerehrung dann groß feiern lassen.



Fliegerwoche 13.8. – 17.8.

Ob Riesen-Airbus A380 oder Boeing B747: Alle möglichen Flugzeuge werden in diesen Tagen ganz genau unter die Lupe genommen. Den eigenen Pilotenschein können Nachwuchsflieger übrigens beim miniAirport erlangen.



Kreativwoche 20.8. – 24.8.

Angehende Künstler haben die einmalige Chance, ihr Können bei den vielen Bastelaktionen unter Beweis zu stellen. Sollte es einmal nicht so recht klappen: Das Kinderland-Team vom Flughafen steht mit Rat und Tat helfend zur Seite.



Weltreisewoche 27. – 31.8.

Einmal um die Welt und zurück und dabei jede Menge Abenteuer erleben lässt es sich Ende August. Vom Goldnuggets-Waschen im wilden Westen bis hin zur Tiersafari in Afrika: Ein buntes Spieleangebot sorgt für großen Urlaubsspaß.



Airport-Entdecker-Woche 3.9. – 7.9.

Wie kommen die Koffer in das Flugzeug und wie schnell fährt das schnellste Feuerwehrauto? Was man schon immer über den Airport wissen wollte – in dieser Woche bietet sich die Gelegenheit für spannende Antworten.



Spiel & Action im Terminal 2

Eine neue Kinderspielfläche wartet im nicht-öffentlichen Bereich des Terminals 2 auf neugierige Entdecker. Auf 110 Quadratmetern haben die kleinen Passagiere die Möglichkeit, sich kurz vor Abflug noch mal so richtig auszutoben: Es kann geklettert, gerutscht, ein Spiel-Tower erkundet oder sogar eine Kuh gemolken werden. Die frisch eröffnete Action-Area befindet sich auf Ebene 05 in Höhe von Gate H38. Praktisch für die Eltern: Da die Kinderspielfläche rundum verglast ist und nur einen Ein- und Ausgang besitzt, können sie die Kids bei ihren Abenteuern gut im Auge behalten. **/SI**



Frisches vom Touchscreen

Gesund, günstig, schnell verfügbar: So präsentieren sich die Speisen und Getränke im neuen »foodji« im Terminal 2. Der von einem Münchner Start-up entwickelte Automat enthält frische und trendige Lebensmittel, oft von regionalen Anbietern – unter anderem Salate von Dean & David. »Wir ergänzen damit das Gastronomieangebot um eine moderne und günstige Alternative«, erklärt Michael Altenbuchner, der im Terminal 2 für Innovation und Digitalisierung zuständig ist. Der erste foodji steht im Abflugbereich des T2 bei Gate G34, ein zweiter im Satellitenterminal. Passagiere treffen ihre Auswahl über den Touchscreen am Gerät oder reservieren ihr Wunschgericht vorab über die foodji-App. **/CHE**

FAMILIEN-SPECIAL

Ein Tag am Meer

Viva España: Die Deutschen verbringen ihre Ferien am liebsten in Spanien. Motion hat die schönsten Ziele für Familien herausgesucht – mit Faulenz-Garantie für Eltern und Sandburgen-Spaß für Kinder.

≡ KATHARINA KISTLER

Gran Canaria besteht aus 236 Kilometern Küste, davon 60 Kilometer Strand. Genug Sand also zum Buddeln, Sandburgbauen, Muschelsuchen und Einfach-mal-nichts-Tun. Die spanische Insel gehört zu den Kanarischen Inseln vor der Nordwestküste Afrikas. Perfekt auch für den Familienurlaub in den Herbst- oder Winterferien – die milden Temperaturen machen's möglich. In Familienhotels, wie beispielsweise dem Tui Family Life in Bahia Feliz im Süden der Insel, gibt es Baby- und Kinderbetreuung, ein eigenes Kinderbuffet und für Heranwachsende einen Teens Club. Die Eltern tanken im Wellnessbereich wieder auf oder stärken sich bei einem der Fitnesskurse.



norwegian

LUST AUF SPANIEN

Jetzt schon buchen und sich auf ein bisschen Wärme während der kühleren Monate freuen: Die Airline Norwegian fliegt ab 28. Oktober – pünktlich zum Wechsel auf den Winterflugplan – spanische Ziele an. Beispielsweise geht es auf die Kanarischen Inseln: fünf Mal pro Woche nach Las Palmas auf Gran Canaria oder vier Mal wöchentlich nach Teneriffa. Außerdem fliegt Norwegian ab Ende Oktober nach Palma de Mallorca, Malaga und Alicante.

Flug- und Hotelangebote, neue Strecken und Services rund ums Reisen gibt es unter **www.munich-airport.de/reisen** oder bei den Urlaubsexperten des Flughafens München Reiseservices [Telefon **089 975 624 80**].

Entspannt im Urlaub

Tipps vom Experten: Herbert Kaps leitet den Reiseservice des Flughafens München. Er ist selbst Vater von zwei Kindern – und weiß, was Familien beachten sollten, damit der Urlaub für Eltern und Kinder möglichst entspannt wird.

Herr Kaps, die Deutschen verbringen den Urlaub mit ihren Liebsten vorzugsweise am Strand. Ihr Tipp für die familienfreundlichsten Ziele?

Herbert Kaps: Ganz klar, ein Klassiker für den Sommerurlaub ist Spanien mit seinen feinen Sandstränden – perfekt zum Sandburgbauen. Wer erst in den Herbstferien verreist, für den sind die kanarischen Inseln ideal. Dort ist es auch in den Herbst- und Wintermonaten noch angenehm mild. Stark wieder im Kommen sind übrigens die griechischen Inseln: Gerade auf den

größeren wie Rhodos oder Kreta gibt es eine große Auswahl an Hotels für die ganze Familie.

Was sollten Eltern bei der Wahl des Urlaubsziels besonders beachten?

Wer mit kleineren Kindern auf Reisen geht, dem empfehlen wir, darauf zu achten, dass das Ziel ohne Umsteigen, also nonstop, angefliegen wird und die Abflugs- oder Ankunftszeiten nicht zu früh oder spät sind. Und man muss sich unbedingt auch die Transferdauer zum Hotel ansehen. Das spart Zeit und Nerven. Die Unterkunft sollte familienfreundlich sein. Oft gibt es bei den Zimmerkategorien ein Familienzimmer zur Auswahl oder ein Zustellbett. Praktisch finde ich auch eine kleine Kochnische, in der Eltern ein Fläschchen zubereiten können.



Was halten Sie von Familienhotels, also Unterkünften mit Kinderbetreuung?

Hand aufs Herz, besonders Eltern brauchen mal etwas Erholung und Zeit für sich. Dafür eignen sich solche Hotels natürlich sehr: Erlebnis-Pools für die Kleinen, Wellness für die Großen. Es

ist doch das Schönste, wenn die ganze Familie einen entspannten Urlaub hat. Der Reiseservice des Flughafens arbeitet natürlich nur mit renommierten Veranstaltern zusammen, beispielsweise FTI. Sie haben Angebote speziell für Familien.

Familien haben oft einen kleinen Geldbeutel. Woran sollten sie aber keinesfalls sparen?

An einer Reiserücktrittsversicherung! Gerade Kinder werden leicht krank. Schade um die Reise, dann aber zumindest kein finanzieller Verlust. /KK